

Anmeldung und Termine

Förderer, Träger, Partner

Schulungstermine

- 8. Februar (9.30 – 17.00 Uhr)
- 15. und 16. Februar (9.30 – 17.00 Uhr)
- 7. und 8. März (9.30 – 17.00 Uhr)
- 14. März (9.30 – 17.00 Uhr)
- 21. März (9.30 – 17.00 Uhr)

Sie können sich bei der unten aufgeführten Ansprechpartnerin telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür geben Sie bitte Ihre Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Adresse, Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmer*innenzahl auf max. 25 Personen begrenzt ist.

Informationen zur Schulung und Anmeldung:

Eser Özal
Standortprojektkoordinatorin Augsburg
Bayerisches Rotes Kreuz
Johann-Strauß-Straße 11 | 86179 Augsburg
Telefon: 0821 8087739
E-Mail: mimi@szaugsburg-stadt.brk.de
Sprechzeiten: Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr

Schulungsort

Bayerisches Rotes Kreuz
Johann-Strauß-Straße 11
86179 Augsburg

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern“

Gesund. Leben. Bayern.



MSD SHARP & DOHME GMBH



Träger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
MiMi-Zentrum für Integration in Bayern
Zenettiplatz 1 | 80337 München



Partner

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Augsburg Stadt
Berliner Allee 50a | 86153 Augsburg
www.kvaugsburg-stadt.brk.de



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten für Migranten
in Bayern

Augsburg



Migrant*innen gesucht!

Schulung zum/zur interkulturellen Gesundheitsmediator*in in Augsburg 2020

„MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern: Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V., das in Kooperation mit zahlreichen Projektpartner*innen bayernweit durchgeführt wird. Gefördert wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Rahmen der Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ und dem Unternehmen MSD SHARP & DOHME GMBH.

Das MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern verfolgt das Ziel, durch kultursensible und mehrsprachige Aufklärung die Gesundheitskompetenz von Migrant*innen zu fördern. Dazu identifiziert, schult und aktiviert das Projekt bereits gut integrierte Migrant*innen als interkulturelle Gesundheitsmediator*innen. Nach der Ausbildung informieren diese ihre Landsleute im Rahmen von muttersprachlichen Veranstaltungen rund um Gesundheit und Vorsorge. Neben der Erklärung von Funktion und Aufbau des deutschen Gesundheitssystems informieren die MiMi-Mediator*innen über weitere Themen wie Impfschutz, Kindergesundheit, Diabetes oder Gesundheit und Pflege im Alter.

Für die Schulung in Augsburg suchen wir hierzu 25 engagierte und aufgeschlossene Migrant*innen, die Interesse haben interkulturelle/r Gesundheitsmediator*in zu werden. Wenn Sie sich mit uns gemeinsam für ihre Landsleute engagieren und in Ihrer jeweiligen Muttersprache Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen anbieten wollen, kontaktieren Sie bitte die zuständige Ansprechpartnerin (Kontakt auf der Rückseite).

Wir freuen uns auf Sie!

Teilnahmevoraussetzungen

Von den Teilnehmenden erwarten wir:

- Interesse daran, sich für andere Migrant*innen zu engagieren und die hohe Bereitschaft, selbständig Informationsveranstaltungen durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Zugang zu Menschen gleicher Herkunft/Sprachgruppe
- Die Verbindlichkeit zur regelmäßigen Teilnahme

Teilnehmer*innenauswahl und Sprachen

Wir freuen uns über Teilnehmende aus Augsburg und der Umgebung.

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus möglichst eine der folgenden Sprachen beherrschen: Arabisch, Amharisch, Bosnisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch.

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen je nach Bedarf gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Die endgültige Teilnehmer*innenauswahl erfolgt nach einem persönlichen Kennenlerngespräch. Bitte beachten Sie die Anmeldeinformationen auf der Rückseite.

Das Schulungskonzept

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden, selbständig Informationsveranstaltungen zu planen, durchzuführen und Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln. Der Schulungsumfang beträgt ca. 50 Stunden und umfasst mehrere Ganztagesseminare an Wochenenden (siehe Schulungstermine auf der Rückseite).

Nach der Schulung und der Durchführung einer ersten Informationsveranstaltung bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Durchführung von Informationsveranstaltungen wird mit einem Honorar vergütet.

Die Schulungsthemen sind

- Migration und Gesundheit
- Das deutsche Gesundheitssystem
- Diabetes
- Ernährung und Bewegung
- Impfen
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Medizinische Versorgung von Asylsuchenden
- Praktische Methoden zur Planung und Durchführung einer Infoveranstaltung